

## Dialog an Deck

### **MS Wissenschaft startet in Berlin Tour durch 36 deutsche und österreichische Städte / Schavan: „Forschung zur Nachhaltigkeit erlebbar machen“**

Einen Rundgang durch die Stadt der Zukunft – und das auch noch auf dem Wasser. Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht's möglich. Bundesforschungsministerin Annette Schavan hat am Mittwoch in Berlin die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft eröffnet. Dieses schwimmende Science Center fährt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durch 36 Städte in Deutschland und Österreich. Die MS Wissenschaft zeigt im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde eine Ausstellung zur Forschung für nachhaltige Entwicklungen.

„Die Ausstellung gibt einen spannenden Einblick in Forschungsgebiete, die für unsere Zukunft enorm wichtig werden“, sagte Schavan, als sie die Ausstellung eröffnete. „Die Exponate lassen die Besucherinnen und Besucher diese Wissenschaft hautnah und spielerisch erleben. Zugleich regen sie zum Nachdenken über Nachhaltigkeit an.“ Zunehmend wichtiger wird nach den Worten der Ministerin der Dialog zwischen Bürgern und Wissenschaftlern. So wird es auch in diesem Jahr wieder die Reihe ‚Dialog an Deck‘ geben, bei der an Bord der MS Wissenschaft mit Experten über besonders interessante Fragen der Nachhaltigkeitsforschung diskutiert werden kann.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die drei Leitfragen des Wissenschaftsjahrs 2012 – Zukunftsprojekt Erde: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Der Rahmen für die Ausstellung ist die Stadt der Zukunft: Die Besucher gehen unter anderem auf den Markt, auf den Spielplatz, ins Kaufhaus, ins Kino und in den Park. An diesen Orten können sie an entsprechenden Exponaten erkunden, woran die Forschung derzeit arbeitet – und was für die Zukunft erreicht werden soll.

Wassermanagement und das Recyceln von Rohstoffen sind ebenso Themen wie Artenvielfalt, Klimawandel und nachhaltige Energieversorgung. Die Ausstellung ist dabei in großen Teilen interaktiv gestaltet: So lässt sich zum Beispiel der Flug einer Eule durch Gesten steuern. Die Besucher können so erfahren, welchen Einfluss die Lichter von Straßen und Städten auf nachtaktive Tiere haben.

Die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) hat die Ausstellung im Auftrag des BMBF konzipiert und umgesetzt. Die Exponate werden von Instituten der großen Forschungsorganisationen zur Verfügung gestellt. Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) ermöglicht den Aufenthalt in Österreich.

Die Ausstellung richtet sich an Kinder ab zehn Jahren, an Jugendliche und an Erwachsene. Auch für Schulklassen ist die Ausstellung gut geeignet. Das Schiff ist vom 30. Mai bis 7. Juni in Berlin zu sehen. Informationen über die sich daran anschließende Tour des

Ausstellungsschiffes finden Sie im Internet unter [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de). Auf dieser Website müssen sich auch Schulklassen für einen Besuch anmelden.

*Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern sie den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung. Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde finden Sie unter: [www.zukunftsprojekt-erde.de](http://www.zukunftsprojekt-erde.de)*

#### **Kontakt | Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde**

Katja Wallrafen | Selina Byfield  
Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 319864055 | Fax: +49 30 818777-25  
[redaktionsbuero@zukunftsprojekt-erde.de](mailto:redaktionsbuero@zukunftsprojekt-erde.de)  
[www.zukunftsprojekt-erde.de](http://www.zukunftsprojekt-erde.de)